

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Französisch in der Sek I

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 „Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung“ des Kernlehrplans Französisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden **Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung** beschlossen. Die nachfolgenden Ausführungen stellen **verbindliche Absprachen der Fachkonferenz Französisch dar**. Sie gelten für Französisch als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 (F7) und für Französisch als dritte Fremdsprache ab Klasse 9 (F9). Vereinzelt Unterschiede werden kenntlich gemacht.

1. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen /Klassenarbeiten

Zum Bereich *Schriftliche Leistungen* zählen **Klassenarbeiten**. Einmal im Schuljahr kann gem. §6 Abs. 8 APO SI eine schriftliche Arbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. In der Regel wird eine **mündliche Kommunikationsprüfung** (monologisches und dialogisches Sprechen) durchgeführt.

Im Sinne einer gelingenden Outputorientierung erhalten die Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit, die für die Klassenarbeiten gewählten Prüfungsformate im Unterricht kennenzulernen und einzuüben.

Die Fachkonferenz hat vereinbart, **kriterienorientierte Bewertungsraster als Grundlage der Leistungsbewertung** zu verwenden. Im Sinne der Transparenz werden den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien sowie entsprechende Prüfungsmodalitäten (Vertrautheit der Aufgabenformate, Anforderungsgrad, Ablauf einer Prüfungssituation) offengelegt.

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Französisch als zweite Fremdsprache ab Jahrgang 7 (F7)

STUFE	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)
7	6 Klassenarbeiten , wobei eine durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden kann	1
8	5 Klassenarbeiten , wobei eine durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden kann	
9	5 Klassenarbeiten , wobei eine durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden kann	
10	4 Klassenarbeiten , wobei eine durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden kann	2

Französisch als dritte Fremdsprache ab Jahrgang 9 (F9)

STUFE	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)
9	4 Klassenarbeiten , wobei eine durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden kann	1
10	4 Klassenarbeiten , wobei eine durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden kann	1 (1. Halbjahr) 2 (2. Halbjahr)

2. Absprachen zur schriftlichen Leistungsüberprüfungen

Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu einer grundlegenden interkulturellen Kommunikationsfähigkeit zu befähigen. Im Zusammenhang des systematischen Kompetenzaufbaus sowie unter Berücksichtigung der Lernzeit und des entsprechenden Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler beschließt die Fachkonferenz, die **folgenden Teilkompetenzen** für die **unterschiedlichen Überprüfungsformen** im Bereich der **funktionalen kommunikativen Kompetenzen** als Grundlage der Leistungsbewertung und -rückmeldung heranzuziehen:

F7 und F9

Teilkompetenz	Bewertungskriterien (Auswahl)
Hörverstehen / Hör-Sehverstehen / Leseverstehen	Richtigkeit des Textverständnisses, Vollständigkeit, Anspruchsniveau
	Inhaltliche Leistung
Sprechen	Monologisches Sprechen z.B. Aufgabenerfüllung, Präsentationskompetenz
	Dialogisches Sprechen z.B. Differenziertheit der Kenntnisse
Schreiben	Gedankliche Stringenz, Differenziertheit, inhaltliche Strukturiertheit
Sprachmittlung (mündliche und schriftliche Form)	sachliche Richtigkeit, Auswahl der relevanten Inhalte, Situations- und Adressatengerechtigkeit

In jeder Klassenarbeit werden die Kompetenzen "Schreiben" und "Verfügen über sprachliche Mittel" überprüft, ebenso wie eine weitere Kompetenz aus "Leseverstehen", "Hör(Seh)Verstehen" und "Sprachmittlung", je nach Schwerpunktsetzung in der jeweiligen Unterrichtsreihe.

Klassenarbeiten werden so gestaltet, dass offene Aufgaben ab dem ersten Lernjahr Bestandteil sind. Ihr Anteil steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an. So liegt in der Spracherwerbsphase noch ein größeres Gewicht auf der Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel als in den späteren Jahrgangsstufen.

Die Fachkonferenz legt für die **jeweilige Gewichtung** von Textproduktion und den anderen Kompetenzen in den Klassenarbeiten fest:

F7 und F9

Stufe	Textproduktion	Alle weiteren Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz))
7	20 – 30 %	70 – 80 %
8	30 – 35 %	65 – 70 %
9	35 - 40 %	60 – 65 %
10	40 – 50 %	50 – 60 %

Für die **Bewertung der Textproduktion** in den Klassenarbeiten legt die Fachschaft die folgende Gewichtung fest:

F7 und F9

Stufe	Sprache	Inhalt	Darstellung	Gewichtung
7	Grammatische Korrektheit Verwendung von allgemeinem und themenspezifischem Wortschatz Orthografie Lernjahrangemessener Ausdruck und Stil	Erfüllung aufgabenbezogener Kriterien (siehe konkrete Aufgabenstellungen)	/	66% Sprache 34% Inhalt
8				
9	Grammatische Korrektheit Verwendung von allgemeinem und themenspezifischem Wortschatz Orthografie		Erfüllung textsortenspezifischer Merkmale (z.B. Aufbau) Lernjahrangemessener Ausdruck und Stil lernjahrangemessener komplexerer Satzbau	50 % Sprache 34 % Inhalt 16 % Darstellung
10				

Für die Ermittlung der einzelnen Noten hat sich die Fachkonferenz Französisch auf das folgende Notenraster verständigt:

F7 und F9

Stufe		7-8	9-10
Note	1	100% - 88%	100% - 86%
	2	87% - 75%	85% - 73%
	3	74% - 63%	72% - 59%
	4	62% - 50%	58% - 45%
	5	49% - 25%	44% - 23%
	6	24% - 0%	22% - 0%

3. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Auch die Bewertungskriterien und Überprüfungsformen der sonstigen Mitarbeit werden den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht. Dazu gehören

F7

Stufe	Überprüfungsformen
7	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Unterrichtsgespräch • Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung • Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten • eventuell Anfertigung eines Portfolios („dico-personnel“) • Präsentationen (z.B. Referate, Lesungen, szenische Darstellungen) • mündliche Überprüfungen • schriftliche Übungen (Vokabel- und Grammatiktests)
8	

	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation eingeübter Dialoge • verschiedene Textsorten nach Vorgabe in einfacher Form verfassen (z.B. Postkarte, Email) und dabei Angaben über sich und seine Lebenswelt machen
9	<p>wie in Klassen 7 und 8, zusätzlich :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an zielsprachigen Diskussionen (z.B. Meinungsäußerung) • Verfassen einfacher kurzer Texte über Sachverhalte, Erfahrungen, Ereignisse oder Erlebnisse • Erstellung themenbezogener Dokumentation (z.B. Plakate)
10	<p>wie in den Klassen 7, 8 und 9 zusätzlich :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an zielsprachigen Diskussionen • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten Gebrauchstexten (z.B. Lebenslauf oder Bewerbung) in einfacher Form formulieren und gestalten • Darlegung von Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen in persönlichen Texten und Unterbreitung von Handlungsvorschlägen • Zusammenfassung wesentlicher Inhalte von klar strukturierten einfachen fiktionalen Texten und Sach- und Gebrauchstexte • Einsatz verschiedener Formen kreativen Schreibens

F9

Stufe	Überprüfungsformen
9	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Unterrichtsgespräch • Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung • Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten • eventuell Anfertigung eines Portfolios („dico-personnel“) • Präsentationen (z.B. Referate, Lesungen, szenische Darstellungen) • mündliche Überprüfungen • schriftliche Übungen (Vokabel- und Grammatiktests) • Präsentation eingeübter Dialoge • verschiedene Textsorten nach Vorgabe in einfacher Form verfassen (z.B. Postkarte, Email) und dabei Angaben über sich und seine Lebenswelt machen • Beteiligung an zielsprachigen Diskussionen (z.B. Meinungsäußerung) • Verfassen einfacher kurzer Texte über Sachverhalte, Erfahrungen, Ereignisse oder Erlebnisse • Erstellung themenbezogener Dokumentation (z.B. Plakate)
10	<p>wie in Klasse 9 zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an zielsprachigen Diskussionen • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten Gebrauchstexten (z.B. Lebenslauf oder Bewerbung) in einfacher Form formulieren und gestalten • Darlegung von Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen in persönlichen Texten und Unterbreitung von Handlungsvorschlägen • Zusammenfassung wesentlicher Inhalte von klar strukturierten einfachen fiktionalen Texten und Sach- und Gebrauchstexte • Einsatz verschiedener Formen kreativen Schreibens

4. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden **Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und -beratung** beschlossen:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jeweils zum Ende eines Quartals, über ihren Leistungsstand beratend informiert. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ wird unabhängig von der Teilnote im Bereich „Schriftliche Leistungen“ festgelegt. **Formen der Leistungsrückmeldung** sind z.B. der Elternsprechtag, individuelle Beratungen sowie (Selbst)-Evaluationsbögen.

Die Leistungsrückmeldung zu Klassenarbeiten erfolgt im Sinne der Transparenz in schriftlicher Form und durch die Dokumentation in einem **kriterienorientierten Bewertungsraster**. Die Evaluation der schriftlichen Arbeiten soll den Schülerinnen und Schülern Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen und Hinweise zur Kompetenzförderung geben sowie individuelle Stärken und Schwächen der Kompetenzentwicklung darlegen.